

Fairplay-Tour in Föhren: Radeln, fair sein, Spenden sammeln



Pause: Die Kinder und Jugendlichen der Fairplay-Tour machen Rast im Industriepark in Föhren. Foto: privat

(Föhren) Radfahren und gleichzeitig Spenden für Projekte der Welthungerhilfe sammeln: Das macht Spaß, finden mehrere Hundert Schüler, die bei der Fairplay-Tour dabei sind. In Föhren erhielten sie ein besonderes Geschenk.

Föhren (red) 320 Schüler haben bei der Fairplay-Tour auf ihrer ersten Etappe von Birkenfeld nach Wittlich Zwischenstopp im Industriepark Region Trier gemacht. Ziel dieser großangelegten Fahrradtour ist es, in einem sport- und spielerischen Miteinander fair und respektvoll miteinander umzugehen. Gleichzeitig werden damit Spenden für Projekte der Welthungerhilfe in Afrika gesammelt.

Bereits seit vielen Jahren wird die Fairplay-Tour von dem Tiernahrungshersteller VET-Concept GmbH & Co. unterstützt.

Während des Stopps im Industriepark Trier überreichte Nadine Hermesdorf als Vertreterin des Unternehmens einen Scheck an Tourleiter Klaus Klären. Anschließend ging es weiter nach Wittlich. Auch in diesem Jahr wird die Tour von dem Europäischen Interregionalen Pool des Sports, dem Landesportbund Rheinland-Pfalz und der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports mit Unterstützung von Ministerien, ADD, Schulen, Kommunen, Sportvereinen und Sportverbänden sowie weiteren Partnern organisiert. Viele Prominente aus Sport und Politik sind begeistert von diesem Projekt. Sportminister Roger Lewentz hat für die "Fairplay Tour der Großregion 2017" wieder die Schirmherrschaft übernommen. Die Tour führt durch Rheinland-Pfalz, das Saarland, Frankreich, Luxemburg und Belgien.

Die Schüler aus den verschiedenen Ländern werden gemeinsam mit ihren Betreuern noch bis Samstag, 1. Juli, den "Fairplay-Gedanken" leben und durch das Land tragen. Die Tour ist dieses Jahr in Birkenfeld gestartet, machte Station in Föhren, Wittlich, Jünkerath, Prüm, St. Vith und Bastogne (Belgien), führt über Redange, Luxemburg, Arlon (Belgien), Esch, Merzig, Saarbrücken, Saargemünd (Frankreich), Ottweiler und Mandern nach Trier. In den jeweiligen Etappenorten sind Empfänge mit Prominenten aus Politik und Sport geplant. Weitere Information zur Tour unter www.fairplaytour.de